



Mag.^a Karin Scheele
LANDESRÄTIN

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 31.01.2013

zu Ltg.-**1430/A-5/252-2012**

-Ausschuss

GZ:

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

Im Hause

St. Pölten, am 29.01.2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Weiderbauer zur „Erwachsenensozialarbeit in NÖ“, Ltg.-1430/A-5/252-2012 v. 21.12.2012, darf ich grundsätzlich festhalten:

Die thematisierte strukturelle Veränderung in den Bereichen Jugendwohlfahrt und Soziales an den Bezirksverwaltungsbehörden liegt nicht in meinem Zuständigkeitsbereich. Pilotprojekte zur angesprochenen Thematik waren mir bekannt, in den Entscheidungsprozess über eine flächendeckende Umsetzung wurde ich bisher jedoch nicht eingebunden.

Auch an mich wurden in letzter Zeit Bedenken und Ängste betreffend der geplanten Umstrukturierung herangetragen. Auf Grund dieser Informationen sehe ich durchaus die Gefahr der Zerstörung bestehender Strukturen, ohne dass andererseits Vorteile der neuen Struktur sichergestellt sind. Ich stehe vor allem einer Rückführung der Sozialarbeit in Richtung „Einheits-Sozialamt“ sehr kritisch gegenüber. Gerade die bisherigen Zwischenberichte im Bereich der vom Landtag beauftragten Jugendwohlfahrtsplanung zeigen die unbedingte Notwendigkeit einer Spezialisierung und weisen somit in eine völlig andere Richtung.

In diesem Sinne werde ich auch diese Anfrage zum Anlass nehmen, die geplante strukturelle Veränderung zu hinterfragen, um insbesondere die möglichen Auswirkungen auf die in meinen Verantwortungsbereich fallenden Arbeiten besser einschätzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Karin Scheele, e.h.